

# Rund um die Kirchtürme

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde  
Ober-Eschbach - Ober-Erlenbach



**Konzert  
der  
Chöre**

Seite 13



**Jagdhornbläser und**

September 2009  
Erntedankfest  
auf dem Bauernhof

Seite 3

Kindergottesdienst /  
Krabbelgottesdienst

Seite 4-5

Konzert

Seite 6

Gemeinde-Kino

Seite 6

Kerb-Gottesdienst  
Ober-Eschbach

Seite 7

Frauenfrühstück

Seite 7

„Historisches“

Seite 11



**Sommerfeste** Seite 16





## Monatsspruch September 2009

Wo euer Schatz ist, da ist auch euer Herz.

Lukas 12,34

Diese Lebensweisheit habe ich als Kind oder Jugendlicher kennen gelernt, als ich eine Geschichte von Onkel Dagobert und der Panzerknackerbande gelesen habe. Der reiche Onkel Dagobert versteckt vor den bösen Panzerknackern sein Geld. Aber da sein Herz vom Geld besessen ist, kann er es nicht lassen, immer wieder nach seinem Schatz zu schauen, und verrät somit den Panzerknackern, wo er sein Geld versteckt hat.

Mit dem Herzen sind wir bei unserem Schatz! – Wir denken an ihn, wir sorgen uns um ihn, wir bemühen uns um ihn! – Wer oder was ist unser Schatz? Woran hängt unser Herz?

**„Mein Schatz“ – so sprechen wir häufig unsere Partnerin, unseren Partner oder unser Kind an.** Gut, wenn es so ist, und sich keine anderen Schätze dazwischen gemogelt haben.

**So trifft der Monatsspruch uns in unserer Mitte, wenn er uns fragt: „Was ist dein Schatz? Woran hängt dein Herz?“**

Beantworten Sie diese Frage nicht allzu schnell, sondern lassen Sie sich Zeit: Woran hängt mein Herz? Was ist mein Schatz? Was möchte ich auf keinen Fall missen?

Bewahre ich in meinem Leben, was Frucht trägt, und mehre ich es?

**Die Lebensweisheit „Wo euer Schatz ist, da ist auch euer Herz!“ stammt von Jesus.** Ihm geht es bei der Frage nach dem Schatz um die Sorgen, die die Menschen beschäftigen und in Besitz nehmen. Dabei übersehen die Menschen häufig, dass sie vor lauter Sorge um das Morgen am Leben vorbeileben.

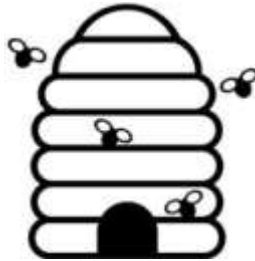
Wer einen Schatz finden möchte, der wirklich reich macht, der sollte, so Jesus, sich selbst verschenken, tun was gerade dran ist, anderen zur Seite stehen, Gemeinschaft pflegen und auf Gott vertrauen. – Wer das tut, der hat den größten Schatz seines Lebens gefunden!

Woran hängt also unser Herz? Wo sind wir mit unserem Denken und Fühlen? – Anstöße, um über diese Frage zu nachzudenken, finden Sie im Lukasevangelium, Kapitel 12, Vers 22 bis 34.

So grüßt Sie herzlich

Ihr Pfarrer

# Wo Milch und Honig fließen



Wir laden herzlich ein  
zum Erntedankfest auf dem Bauernhof Maurer,  
Bienäcker 4  
am 27. September 2009

Beginn: 10:30 Uhr

Familiengottesdienst für Jung & Alt

Mittagessen, Unterhalten und Kontakte pflegen,

**Infos zum Thema „Milch & Honig“,**

Kaffee & Kuchen

Spiel und Unterhaltung für Kinder

Unterstützung erbeten:

Kuchenspenden für den Sonntag  
Mithilfe beim Aufbau am Samstag,

dem 26.09. ab 10:30 Uhr

Mithilfe beim Abbau am Sonntag,

dem 27.09. ab 16:00 Uhr





Hallo an alle Kinder!

Wir, das Team vom Kindergottesdienst, kurz nennen wir uns KIGO-Ober-Eschbach, möchten uns vorstellen:

Herzlich willkommen sind uns alle Kinder im Alter von 2 – 13 Jahren. Wir feiern unseren Gottesdienst um 10.45 Uhr nach einem gemeinsamen Anfang mit den Erwachsenen in der Kirche nebenan im Gemeindesaal. Die Termine und Themen für den Kindergottesdienst findet ihr im Kindergemeindebrief. Darin stehen auch alle Veranstaltungen für Kinder in unserer Gemeinde. Habt ihr noch keinen Kindergemeindebrief? Meldet euch bei Pfarrer Diefenbach (457019).

Damit wir uns untereinander erkennen, gibt es bei uns eine KIGO-Tasche für jedes Kind und einen Kindergottesdienstordner, welchen wir Schatztruhe nennen. Das Zeichen habt ihr vielleicht schon mal bei euren Freunden gesehen. So sieht es aus:



In unserer Schatztruhe sammeln wir unsere Schätze aus dem Kindergottesdienst.

Na, neugierig? Dann kommt vorbei!!! Wir freuen uns auf euch und sind schon ganz gespannt euch kennen zu lernen.

*Euer KIGO TEAM:*

*Anke Wolf, Tanja Hibsich, Hilke Häfker,*

*Miriam Reischle, Silvia Steinau, Frederike Kubandt, Martina Diefenbach*

PS: Im nächsten Gemeindebrief stellt sich der KIGO-Ober-Erlenbach vor.



## Krabbelgottesdienst - Was ist das?

Mit der Geburt ihrer Kinder stellt sich für viele Eltern die Frage nach dem eigenen Glauben und ihrem Verhältnis zur Kirche. Wie wird der Glaube gelebt und wie werden christliche Inhalte an die Kinder weitergegeben?

In unserer Kirchengemeinde Ober-Erlenbach haben wir einen

### Gottesdienst für Kleinkinder (0 bis 5 Jahre alt) und ihre Familien.

Dies ist eine besondere Gottesdienstform, die auf die Bedürfnisse der kleinen Kinder ausgerichtet ist. Mit Liedern und gemeinsamem Gestalten geht es darum, die Botschaft Gottes grenzenloser Liebe zu uns Menschen kennenzulernen und zu erfahren. Denn das Leben eines Menschen, auch das eines kleinen Menschen, hat mit Gott zu tun. Daher ist es uns wichtig, dass die Kinder in unserem Krabbelgottesdienst (KraGoDi) die Hauptpersonen sind. Bei uns dürfen die Kinder Kinder sein und brauchen nicht mucksmäuschen still zu sein. Wir wollen Gottesdienst als Familie und Gemeinde gemeinsam erleben, indem wir den Kindern Werte von Gemeinschaft, Miteinander, Liebe und Glaube mit Geschichten, Singen und Bastelaktionen erlebbar machen.

Ein wichtiger Bestandteil unseres Gottesdienstes ist auch das Wort an Sie als Erwachsenen.

Unser nächster KraGoDi ist am Sonntag, dem 25. Oktober 2009, um 11.00 Uhr  
und  
am Samstag, dem 19. Dezember 2009, feiern wir um 16.00 Uhr unseren Advents-Krabbelgottesdienst. Im Anschluss laden wir Sie/Euch zu einem geselligen Beisammensein bei Tee, Kaffee, Plätzchen und gemeinsamem Singen ein.

*Wir freuen uns auf Sie/Euch  
Ihr/ Euer  
Krabbelgottesdienstteam*



Am 28. Juni 2009 feierten wir KraGoDi mit dem **Thema ‚Das verlorene Schaf‘**.

In diesem Rahmen hatten wir mit den Kindern **die Geschichte auf dem ‚Teppich‘ vor dem Altar**, mit Holzfiguren und bunten Tüchern nachgespielt - eine Geschichte zum Anfassen und hautnahe miterleben. Während des Wortes an die Erwachsenen bastelten die Kinder aus bunten Karten und echter Schafwolle Einladungskarten, mit denen sie gute Freunde zum nächsten KraGoDi einladen konnten.



Herzliche Einladung  
zum Konzert  
„Violine und Harfe“

Am Sonntag, 13. September, um  
17:00 Uhr im Gemeindesaal  
„Zur Himmelspforte“

spielen

Gudrun Jeggle (Violine) und  
Silvia Schäfer (Harfe)

Werke von

George Bizet, Marcel Tournier, Jaques Ibert  
und Bernard Andre



Herzliche Einladung  
zum Gemeindekino:

Am Freitag, dem 18.09.2009  
um 20:00 Uhr  
präsentieren wir Ihnen den  
ersten Kino-Film nach der Sommerpause.

**„Willkommen bei den Sch'tis“**

ist eine französische Komödie aus dem  
Jahr 2008 mit Kad Merad und Dany Boon  
in den Hauptrollen.

Der Film ist 106 Minuten lang und  
ohne Altersbeschränkung freigegeben.

Im Anschluss gibt es bei Knabberei und  
Getränken noch die Möglichkeit, über den Film  
und Gott und die Welt ins Gespräch zu kommen.

Alle Gemeindemitglieder sind herzlich eingeladen!

Bitte melden Sie sich nach dem Film, wenn Sie einen

**„Heimbringdienst“** wünschen.



Keine öffentliche Filmvorführung

*Ihre Sabine Winter*

Frühstücken Sie auch gerne in netter Gesellschaft?



Dann kommen Sie doch zu unserem

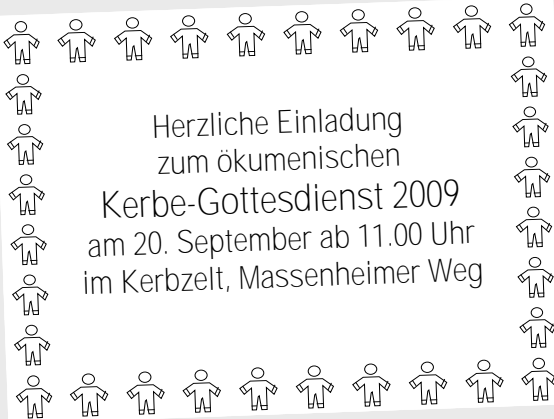
### 1. Ober-**Erlenbacher Frauenfrühstück**.

Am Donnerstag, 24. September ab 9:30 Uhr laden wir ins  
Gemeindezentrum am Holzweg ein.

Wir möchten uns einmal monatlich zu einem gemütlichen Frühstück treffen  
und über Themen, die uns wichtig sind, reden.  
Eingeladen sind Frauen allen Alters!

Um unsere Planung zu vereinfachen, bitten wir um vorherige Anmeldung bei Eva Maria  
Pauler (Tel.: 41013). Für die Kosten des Frühstücks wird um eine Spende gebeten.  
Wir freuen uns auf Sie!

*Eva Maria Pauler*



Herzliche Einladung  
zum ökumenischen  
Kerbe-Gottesdienst 2009  
am 20. September ab 11.00 Uhr  
im Kerbzelt, Massenheimer Weg

Der Kids-Basar findet am  
5. September von 9:00 - 12:00 Uhr  
im Vereinshaus Gonzenheim,  
Am Kitzenhof 4, statt.  
Verkauft werden Baby- / Kinder-  
kleidung für Herbst/Winter  
bis Größe 176,  
sowie Spielzeug, Kinderbücher, Auto-  
und Fahrradsitze u.v.m.  
Schwangere haben bereits  
um 8:45 Uhr Einlass.

Der Herbstbasar Ober-Erlenbach findet am 18.09.  
in der Zeit von 15:00 - 17:30 Uhr  
im evangelischen Gemeindezentrum, Holzweg 36 statt.  
Bei dem Basar kommen gebrauchte, saubere  
Baby- u. Kinderkleidung in Größe 56 - 188 sowie  
Umstandskleidung für Herbst und Winter, aber auch  
Kinderschuhe, Baby-Ausstattung und Spielzeug zum Verkauf.  
Verkaufsnummern gibt es ab 04.09.  
bei Frau Bettzieche, Tel. 488795  
Für das leibliche Wohl vor oder nach dem Einkauf wird mit Kuchen,  
Brezeln, Kaffee und kalten Getränken gesorgt.  
Aus dem Erlös des Basars - 15% des erzielten Verkaufspreises -  
unterstützen wir regelmäßig ein Patenkind in Tansania,  
die Frühgeborenen-Station der Uniklinik Frankfurt  
und die ökumenische Obdachlosenhilfe in Bad Homburg.



## Willkommen bei den Gruppen und Kreisen der Gemeinde:

Gemeindsaal Ober-Eschbach Ober-Eschbacher Str. 76

Seniorenkreis	Donnerstag, 3.9.	17:00 *	Fr. Kornmayer Tel. 42674
<b>* gemütliches Beisammensein im Restaurant „Misch Masch“ , Langwiesenweg</b>			
Frauenkreis	Montag, 7.9.	15:00	Fr. Dippel Tel. 43594
Kirchenchor	Donnerstags	20:00	Jutta Hikel Tel. 684352
Kindergottesdienstteam	nach Absprache		Martina Diefenbach Tel. 457019
Jugendband	Montags nach Absprache	17:00- 18:30	Pfarrer Diefenbach Tel. 457019
Kinderchöre / Jugendchor			Jutta Hikel Tel. 684352
ab 5 Jahre bis 2. Klasse	Donnerstags	15:00	
Kinder der 3. und 4. Klasse	Donnerstags	15:45	
Kinder ab 5. Klasse	Donnerstags	16:30	

Gemeindehaus Leimenkaut An der Leimenkaut 7

Jungschar Kinder 6-10 Jahre	Montags	16:30 18:00	Milena Trommlitz Tel. 1375139 Lisa Dietrich Tel. 458783
Offener Spielkreis Von 0 – Kindergartenalter	Mittwochs	10:00- 11:30	Sabine Winter Tel. 489599

Gemeindezentrum Ober-Erlenbach Holzweg 36

Gemeindearbeit- Planungstreffen	Mittwoch: 02.09.	20:00	Pfarrer Gerdes Tel. 459195
Seniorenkreis	Mittwochs	15:00	Fr. Bickelhaupt Tel. 42841
Handarbeitskreis	Dienstags, 14-tgl.	15:30	Fr. Wildemann Tel. 42752
Kindergottesdienstkreis	nach Absprache		Fr. Bickelhaupt-Müller Tel. 489806
Krabbelgottesdienstkreis	nach Absprache		Ditta Bartesch Tel. 489148
Radfahrer (Treffpunkt Erlenbachhalle)	Dienstag: 15.09.	14:00- 18:00 *	Fr. Gruber Tel. 42976 Hr. Reininger Tel. 457458

**\* ca. 28 km ohne Steigungen zum Grüneburgpark in Frankfurt, mit Besichtigung des Koreanischen Gartens und der griechisch-orthodoxen Kirche, Einkehr im Café im Park!**





## Wir feiern Gottesdienst:

06.09.09 13. Sonntag nach Trinitatis

9:30 Ober-Erlenbach: Gottesdienst mit Abendmahl

Pfarrer Gerdes

10:45 Ober-Eschbach: Gottesdienst mit Abendmahl

Pfarrer Gerdes

Kollekte: Kinder- und Jugendarbeit der Gemeinde

13.09.09 14. Sonntag nach Trinitatis

9:30 Ober-Erlenbach: Gottesdienst

Pfarrer Diefenbach

10:45 Ober-Eschbach: Gottesdienst mit Taufen

Pfarrer Diefenbach

**Kollekte: Stiftung „Für das Leben“**

20.09.09 15. Sonntag nach Trinitatis

9:30 Ober-Erlenbach: Gottesdienst

Prädikant Laupus

Kollekte: Renovierung Gruppenraum Gemeindezentrum

11:00 Ober-Eschbach: Ökumenischer Kerb-Gottesdienst

Pfarrer Diefenbach

Kollekte: Nach Absprache ökumenisches Team

27.09.09 16. Sonntag nach Trinitatis

10:30 Ober-Eschbach: Erntedankfest auf dem Bauernhof

Pfarrer Diefenbach

**Kollekte: „Brot für die Welt“**

u. Pfarrer Gerdes

04.10.09 17. Sonntag nach Trinitatis

9:30 Ober-Erlenbach: Gottesdienst mit Abendmahl

Pfarrer Diefenbach

10:45 Ober-Eschbach: Gottesdienst mit Abendmahl

Pfarrer Diefenbach

Kollekte: Kinder- und Jugendarbeit der Gemeinde

## Kindergottesdienst

Ober-Erlenbach: jeden Sonntag, 11:00 Uhr

Ober-Eschbach: 06.09. 10:45 Uhr



Durch die Taufe wurden in unsere Gemeinde aufgenommen:

am 16.08.

getauft werden: am 13.09.



Getraut wurden :

am 11.07.

am 31.07.

Wir trauern um:





## Freud und Leid in der Gemeinde

Geburtstage unserer Seniorinnen und Senioren  
in Ober-Eschbach:



## Herzlichen Glückwunsch !

Liebe Seniorinnen und Senioren,

wenn Sie keine Veröffentlichung zu Ihrem Geburtstag wünschen ( ab 75. Geburtstag ),  
melden Sie sich bitte im Gemeindebüro bei Frau Jacob (Tel.: 488230).

*Ihr Kirchenvorstand*



## Das Amtssiegel der reformierten Gemeinde (1788) und der vereinigten Gemeinde (1841)

In den Akten des Pfarrarchivs ist bei den Unterlagen des Jahres 1788 das erste Mal ein Pfarramtssiegel von Ober-Eschbach an mehreren Schriftstücken zu finden.

Am 1. März 1811 fragt Pfarrer Gruber beim "Hochzuverehrenden Kirchen- und Schulrath in Giesen" an, was mit dem Siegel, das die Umschrift

"Obereschbach im Hanauischen Sig. Eccl. ref."

trägt, geschehen soll. Es wurde bislang zur Beurkundung bei Geburts-, Sterb- und anderer amtlicher Scheine benutzt und die "Couverts" der Berichte ans Consistorium damit zugesiegelt. "Da dieses durch Verwechslung der Souveränität und Abscheidung der Aemter Rodheim pp vom Fürstenthum Hanau unbrauchbar geworden ist, so frage ich unterthänig an, was für ein Siegel zu ähnlichem Gebrauch soll angewendet werden?" Pfarrer Gruber bekommt zur Antwort, dass er in Zukunft das alte Siegel weiter benutzen könne oder, wie es die übrigen Geistlichen der Provinz Hessen halten, sein Privatsiegel verwenden kann. Auch die Mitglieder des Kirchenvorstandes verwenden persönliche Siegel, deren Abdrücke an einigen Schriftstücken in rotem Siegelack erhalten sind. Nach der Vereinigung der beiden evangelischen Kirchengemeinden von Ober-Eschbach wird im Jahr 1841 ein neues Pfarramtssiegel angeschafft. Der Graveur Oppenheim aus Bürgel liefert ein Siegel, das zum Schwarzdrucken geeignet ist. In der dazu gehörenden Büchse befinden sich zwei Ballen, die die schwarze Farbe aufnehmen können. Es kostet **3 Gulden und 30 Kreuzer. Auch dieses Siegel hat sich nur in den Abdrücken erhalten.**

In einem Schreiben vom Jahr 1854 werden die Großherzoglichen Behörden und Beamten aufgefordert, von allen Dienstsiegeln, die in Gebrauch sind, sorgfältige Abdrücke auf starkem weißem Papier anzufertigen und ans Kreisamt Vilbel einzusenden. In Ober-Eschbach ist aus dieser Zeit kein Abdruck erhalten geblieben. Überhaupt findet man Abdrücke des Amtssiegels in den Akten des hiesigen Archivs nur selten und eher zufällig. Dies ist leicht zu erklären, da man das Siegel zur Beurkundung gebrauchte wie z. B. von Kopien oder Abschriften von Geburtsurkunden u. ä. Auch besondere Dienstpapiere wurden besiegelt, sie verließen dann jedoch das Pfarramt. Bei den Eintragungen der Kasualien während der Amtszeit von Pfr. Krause findet man stets auch den Siegelabdruck neben seiner Unterschrift. Wann das Einheitssiegel unserer Kirche (schwebendes lateinisches Kreuz) mit der Umschrift "Evangelische Kirchengemeinde Ober-Eschbach" angefertigt wurde, konnte ich nicht feststellen.

Mit der Einrichtung einer zweiten Pfarrstelle (Pfr. Noormann, Pfr. Berger) bekam unsere Gemeinde den offiziellen Namen "Evangelische Kirchengemeinde Ober-Eschbach - Ober-Erlenbach". Seitdem entsprach das Amtssiegel nicht mehr den geltenden gesetzlichen Grundlagen (siehe Amtsblatt 1979, Nr. 9 und 11). Die Umschrift des Siegels muß die rechtlich korrekte Namensbezeichnung der kirchlichen Einrichtung enthalten.





Deshalb stellte der Kirchenvorstand den Antrag auf Namensänderung verbunden mit einem neuen Siegel. Im August 2003 wurde das neue Dienstsiegel "Evangelische Kirchengemeinde Ober-Eschbach - Ober-Erlenbach" mit 2 Beizeichen und den stilisierten Gebäuden (Glockenturm und Kirche) kirchenaufsichtlich genehmigt. Nach Inkraftsetzung der neuen Dienstsiegel mußte das alte sachgerecht vernichtet werden. Pfarrer Diefenbach führt das persönliche Amtssiegel mit einem Beizeichen (+) in der Umschrift, Pfarrer Gerdes das Siegel mit zwei Beizeichen (+ +).

*Marianne Beckert*

## Nacht der Kirchen am 4. Juli 2009

Die positive Resonanz im vergangenen Jahr veranlassten die beiden Kirchengemeinden, **auch in diesem Jahr zu einer ökumenischen ‚Nacht der Kirchen‘ in Ober-Erlenbach** einzuladen.

**Das ‚Vaterunser‘ stand im Mittelpunkt des Abends. Jeder der 5 Stationen waren einzelne Bitten zugeordnet. Auf vielfältige Weise, mit Texten, Liedern, Gebeten und Symbolen, versuchten sich etwa 80 Teilnehmerinnen und Teilnehmer dem Gebet des Herrn zu nähern. Das ‚Vaterunser‘ wurde in unterschiedlichen Sprachen gesprochen, unter anderem auch in aramäisch, der Sprache Jesu.**

Gesang und Orgelspiel stimmten im Evangelischen Gemeindezentrum im Holzweg musikalisch auf das Thema ein, die Meditation stellte Gott als ‚Vater unser - mein Vater‘ vor. **Jeder Teilnehmer konnte eine Blume zur nächsten Station mitnehmen, dem Kreuz an der Straßenkreuzung Homburger Straße / Seulberger Straße. Mit der Bitte ‚Dein Reich komme dein Wille geschehe‘ und dem Lied ‚Gott liebt diese Welt‘ wurde das Kreuz mit den Blumen geschmückt.**



An der dritten Station, dem Katholischen Kindergarten, wurden wir mit Blasmusik begrüßt. Hier hatten die Kinder gemalte und geschriebene Fürbitten an das Kreuz geheftet, das im letzten Jahr anlässlich des Kirchenfestes angefertigt worden war. **Mit diesen Bitten beteten wir um das tägliche Brot. Während des Liedes ‚Wenn das Brot, das wir teilen‘ wurde miteinander Brot geteilt. Beim Verlassen des Kindergarteneländes konnte jeder Teilnehmer einen Stein mitnehmen und ihn am Kriegerdenkmal auf dem Friedhof als Schuldstein ablegen.**

Nach der Bitte um Vergebung entzündeten die Teilnehmer Lichter, die sie unter dem **Gesang des ‚Kyrie‘ auf beiden Seiten des Mittelwegs abstellten. So entstand eine Lichterstraße zum Kreuz, wo der Kanon ‚Herr bleibe bei uns‘ angestimmt wurde.**

Der feierliche Abschluss dieser Nacht der Kirchen fand in der Pfarrkirche St. Martin statt. **Gewaltig erklang das ‚Großer Gott, wir loben dich‘ in dem mit über 300 Kerzen erleuchteten Gotteshaus. Die Herren Pfarrer Josef Hildebrand und Christoph Gerdes sprachen gemeinsam die Segensworte. Der Vollmond erstrahlte bereits am Himmel als der Abend mit dem Lied ‚Der Mond ist aufgegangen‘ zu Ende ging.**

Die evangelische und katholische Kirchengemeinde danken herzlich allen, die diese Veranstaltung vorbereitet und zu ihrem Gelingen beigetragen haben.

*Christiane Baumann und Christel Möglich*



## SCHÖNER GEHT'S NICHT

JESU MEINE FREUDE: Das Leben Jesu in Musik und Text, dargeboten vom **Vocalensemble ContraPunkt am 14. Juni 2009 in der Kirche „Zur Himmelspforte“**. Das sind 8 Stimmen ohne Dirigent und a cappella, das heißt ohne Begleitung von Musikinstrumenten. Ein hoher Anspruch, denn man hört jede einzelne Stimme: Antonia und André Jacob mit ihren Freundinnen/Freunden, die seit 1992 zusammen singen, wunderbar abgestimmt und ausgewogen. .

Das Programm: Jesu Leben in Vokalkompositionen von Bach bis Heinrich Schütz, verbunden durch Texte aus den Evangelien und der Apostelgeschichte, die André Jacob gekonnt vortrug.

Danke dem Vocalensemble ContraPunkt für 90 Minuten Barockmusik auf hohem Niveau und ohne Gage, so dass die Spenden der zahlreichen Konzertbesucher auf Wunsch der Chormitglieder in voller Höhe für die Sanierung des Kirchendaches zur Verfügung stehen.

*Dr. M. Wächtershäuser*



### Sommerkonzert der Kinder- und Jugendchöre

Ganz kurz vor den ersehnten Sommerferien gab es am **9. Juli noch ein großartiges Sommerkonzert unserer Kinderchöre**. Bei strahlendem Wetter hatten sich erfreulich viele Zuhörer im Gemeindesaal eingefunden, um den abwechslungsreichen Liedern der drei Chöre mit insgesamt 48 (!) Sängern zu lauschen. Unter der bewährten und teilweise gestenreichen Leitung von Jutta Hikel wurden fröhliche und besinnliche, deutsche und fremdsprachliche, moderne und volkstümliche Lieder zum Besten gegeben und von den Zuhörern mit viel Applaus bedacht. Das Eis am Ende des Konzerts hatten sich die Kinder wirklich verdient!

*Monika Melzer-Hadji*



Foto ganz oben: die beiden Kinderchöre singen gemeinsam und tragen ihre Chor-T-Shirts: „Wir sind echt cool!“  
mittleres Foto: der Jugendchor  
unten: Chorgruppe I





Herbstsammlung des Diakonischen Werks vom  
13. bis zum 27. September 2009

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Freundinnen und Freunde der Diakonie,

wir leben in einem sehr reichen Land. Aber der Wohlstand ist ungleich verteilt. Und es gibt unter uns wachsende Armut. Die Zahl der Menschen, die nicht aus eigener Kraft für ihren und den Unterhalt ihrer Familie aufkommen können, wird größer. Die Ursachen dafür sind vielfältig. Es ist ein fataler Regelkreis, der sich als Abwärtsspirale in die Armut zeigt: Arbeitslosigkeit oder prekäres Beschäftigungsverhältnis, Mangel an Ausbildung, Krankheit, familiäre Probleme, Überschuldung und Überforderung ... Die Liste ist lang, aber eines ist immer klar: Hier wird Hilfe gebraucht, die von anderen kommt. Beratung, die aufklärt und unterstützt. Qualifizierung und Begleitung. Nicht zuletzt müssen

menschliche Nähe und motivierender Zuspruch die fachliche Hilfe ergänzen. Vor allem sind es die Kinder in unserer Mitte, die zunehmend von Armut betroffen sind. In Deutschland ist es inzwischen jedes fünfte Kind, das für seinen Lebensunterhalt auf öffentliche Unterstützung angewiesen ist. Bei dieser Zahl ist es unmöglich, sich zu beruhigen. Denn das bedeutet für das Schulkind, an der Klassenfahrt nicht teilnehmen zu können, eine Geburtstagsfeier für die Freundinnen nicht auszurichten und im Winter nicht mit angemessenem Schuhwerk versorgt zu sein.

Hinzu kommt, dass Armut vererbt wird: Arme Eltern haben arme Kinder, die wieder arme Eltern werden. Aus dieser Verstrickung hilft nur eines: Chancen eröffnen durch gute Bildung.

Die Beratungsstellen des Diakonischen Werks sind Anlaufstellen, die für gute fachliche Beratung und effiziente Hilfe stehen. Sie sind regional zuständig, mit Kirchengemeinden vernetzt und kooperieren mit öffentlichen Einrichtungen. Als Christen sind wir überzeugt: Niemand darf auf der Strecke bleiben.

Natürlich kostet das auch Geld – das erst aufgebracht sein muss. Mit Ihrer Spende unterstützen Sie die Beratungsarbeit des Diakonischen Werks für Menschen in Not. Und zugleich fördern Sie die diakonische Arbeit Ihrer Kirchengemeinde.

Wir freuen uns über Ihre Mithilfe und danken Ihnen sehr dafür!

 und  S. Umsegg

Gemeindepfarrer

stellv. Leiterin des Diakonischen Werks

Spendenkonto: 10 92 766 bei der Taunussparkasse BLZ 512 500 00



# Wichtige Anschriften in unserer Gemeinde

Gemeindebüro Ober-Eschbach - Ober-Erlenbach  
 Ines Jacob Jahnstr. 18 488230  
 Mo., Mi., Fr. 9:00 - 12:00 Uhr u. Fr. 15:00 - 18:00 Uhr Fax:488231  
 Bei Bedarf Di 9:00-12:00 Uhr in Ober-Erlenbach, Ringstr. 1a Bitte vorher tel. anmelden!  
 e-mail: ev.kirchengemeinde.ober-eschbach@ekhn.de

Pfarrstelle I Sprechzeiten Haingrabenweg 1 45 70 19  
 Ober-Eschbach jederzeit nach Vereinbarung 48 82 30  
 Dietmar Diefenbach e-Mail: diefenbach@onlinehome.de

Pfarrstelle II Sprechzeiten Ringstr. 1a 45 91 95  
 Ober-Erlenbach jederzeit nach Vereinbarung Fax:68 49 47  
 Christoph Gerdes e-Mail: chr.gerdes@web.de

Gemeindesaal Ober-Eschbach Ober-Eschbacher Str. 76 28 76 29  
 Gemeindehaus Leimenkaut An der Leimenkaut 7 45 75 70  
 Gerda Eberhard An der Leimenkaut 26 4 21 89

Gemeindezentrum Ober-Erlenbach Holzweg 36  
 EJW Bad Homburg 49 47 49  
 Ökumenische Sozialstation: Cornelia Hilker, Jens Berger 30 88 02  
 Beratungsstelle Diakonisches Werk 30 88 03  
 Bad Homburger Hospiz-Dienst 868 6868  
 Krankenhauspfarrerinnen Margit Bonnet 27 61 59  
 Helgard Kündiger 39 07 31

Evang. Kirchengemeinde  
 Ober-Eschbach - Ober-Erlenbach  
 Spendenkonto 6000 814 642  
 Frankfurter Volksbank  
 BLZ 501 900 00

Stiftung Zur Himmelspforte  
 Konto 6000 814 723  
 Frankfurter Volksbank  
 BLZ 501 900 00



Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief : 07.09.2009  
 Sabine Winter, E-Mail: sabine.winter@tele2.de oder Gemeindebüro Ober-Eschbach  
 Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Ober-Eschbach - Ober-Erlenbach,  
 Jahnstr. 18, 61352 Bad Homburg, Vorsitzender Dr. M. Baumann (V.i.S.d.P.)  
 Redaktion: Dr. M. Baumann, R. Dillenseger, I. Förderer, R. Richter, S. Winter  
 Auflage: 2.750 Druck: Gemeindebriefdruckerei.de Groß Oesingen





Gemeindefest in Ober-Erlenbach  
 Unter dem Motto "Sie haben die Wahl" haben wir ein schönes Gemeindefest rund um die Kirchenvorstandswahl gefeiert. Die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden haben sich im Familiengottesdienst vorgestellt, und danach gab es leckeres Essen, gute Gespräche und Spiel und Spaß für Kinder.



Bereichert wurde das Fest durch die Jagdhornbläser, den SV Liederkranz Germania 1842,



den Bachkatzenchor und die Kindertanzgruppen des TSV Ober-Erlenbach.



Herzlichen Dank diesen Gruppen, den vielen Helferinnen und Helfern und natürlich allen, die unser Fest besucht haben.



Gemeindefest Ober-Eschbach:  
 Wer die Wahl hat, hat die Qual. Oder? Auch das Sommerfest in Ober-Eschbach stand ganz im Zeichen der Kirchenvorstandswahlen. Die neuen Konfirmanden stellten sich im Familiengottesdienst vor, der von Kinder- und Jugendchören und der Jugendband musikalisch gestaltet



wurde. Nicht nur Dekoration, sondern buntes Kandidaten-Raten: Wer die Buchstaben auf den Wimpeln richtig zusammenfügte, konnte mit den Namen der Kirchenvorstandskandidaten attraktive Preise gewinnen.

Bei Flammkuchen, Herzhaftem vom Grill und Kuchen ließ es sich gut zusammensetzen und miteinander ins Gespräch kommen.



Udenkbar - ein Sommerfest ohne Jagdhornbläser! Wie immer gab es auf

unterhaltsame Weise viel Musikalisches und auch etwas Lehrreiches rund um das Jagdhorn. Die Band "Walk the dog" sorgte mit vielen bekannten Hits bis tief in die Nacht für gute Stimmung.

Die Kinder konnten unbeschwert auf der großen Wiese hinter dem Gemeindehaus herumtollen.

Ohne sie geht es nicht: Vielen Dank den Organisatoren, Helfern und Kuchen-spendern des Sommerfestes!

